

# NAWS NEWS

ausgabe sechs

na world service news

nummer eins

po box 9999, van nuys, california 91409

world\_board@na.org

## DAS WORLD BOARD GRÜSST

Wir sind uns sicher, dass ihr bemerkt habt, dass dies das erste NAWS News seit fast einem Jahr ist. Wir bitten um euer Verständnis, dass wir aufgrund unserer Mitarbeiter-Situation diese Publikation so lange nicht herausbringen konnten. NAWS hat kürzlich zwei Autoren/Redaktions-Mitarbeiter eingestellt. Wir hoffen, dass diese neuen Mitarbeiter dazu beitragen werden, den Ressourcen-Engpass zu überwinden, wenn sie erst einmal eingearbeitet sind. Wir danken euch vielmals für euere Geduld und euer Verständnis!

Da die Projekte laufen, wurden viele Workshops abgehalten und die Convention ist zu Ende, der Ausschuss hat neue Energie, da der CAR jetzt freigegeben ist, und die CAR Workshops und unsere alle zwei Jahre statt findende WSC unter Dach und Fach sind. Im Zuge der Vorbereitungen auf die WSC 2006 wollen wir unsere Kommunikation verstärken. Der CAR, die NAWS News und der *Annual Report* – alle werden in etwa gleichzeitig heraus kommen und danach das Material, das über die Konferenz-Genehmigungsschiene genehmigt wird und auch der Conference Report. Wir hoffen, dies wird uns bei unseren Vorbereitungen auf die WSC 2006 behilflich sein – wie ihr wisst, geht es ja darum, DIE BOTSCHAFT WEITER ZU GEBEN.

## was ist drin? seite

<b>STRATEGIEPLAN</b>	<b>2</b>
<b>ARBEITSGRUPPE WB-ANERKENNUNG</b>	<b>2</b>
<b>AUDITS UND FINANZEN</b>	<b>3</b>
<b>WAS GIBT'S NEUES @ NA.ORG?</b>	<b>4</b>
<b>PUBLIC RELATIONS</b>	<b>4</b>
<b>ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT</b>	<b>4</b>
<b>WORKSHOPS UND VERANSTALTUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>WELTWEITE WORKSHOPS</b>	<b>5</b>
<b>ÜBERSETZUNGEN</b>	<b>8</b>
<b>DIE BOTSCHAFT WEITER TRAGEN</b>	<b>9</b>
<b>DIE KONFERENZSCHIENE</b>	<b>10</b>
<b>ARBEITSGRUPPEN &amp; PROJEKTE</b>	<b>11</b>
<b>UPDATE ZUR WELT CONVENTION</b>	<b>12</b>
<b>ENTWICKLUNG EINER FÜHRUNGSKULTUR</b>	<b>13</b>
<b>ERNENNUNGS-AUSSCHUSS (HRP)</b>	<b>14</b>
<b>UNSER BÜRO: MITARBEITER UPDATE</b>	<b>14</b>
<b>KALENDER &amp; FRISTEN</b>	<b>15</b>
<b>PRODUKTINFO VOM WSO</b>	<b>16</b>

## WCNA-31...WOW!

Wieder eine World Convention geschafft. Und jetzt ist es Zeit für 2007 in San Antonio zu planen.

Aber vorher wollen wir "Mahalo" (danke) zur Hawaiianischen Gemeinschaft sagen, die uns geholfen hat, dass wir uns so richtig zuhause fühlen konnten, und auch dem Gouverneur von Hawaii, dass er NA im Rahmen einer Proklamation vorstellte.

Insgesamt war unser Image in der Öffentlichkeit sehr positiv, und abgesehen von ein paar Mitgliedern (die leider einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben), demonstrierten die Convention-Teilnehmer, dass wir tatsächlich genesen! Wir wollen dem lokalen Convention-Komitee danken, und auch allen Freiwilligen, die so hart gearbeitet haben.

Insgesamt wurden 8.658 eingeschriebene Teilnehmer verzeichnet \$18.177 Spenden für Neuankömmlinge eingenommen und weitere \$ 13.000 bei unserer Spendenaktion beim Einigkeitstag. Mit unserer Telefonverbindung am Einigkeitstag verbunden wir Mitglieder an 94 Orten in 28 Ländern, darunter 16 Justizvollzugsanstalten, damit sie zusammen mit den Teilnehmern einer Botschaft der Hoffnung von Mitgliedern aus der ganzen Welt zuhören konnten. Wir alle teilten durch diesen Augenblick einen ganz besonderen Moment miteinander – eine Botschaft der Dankbarkeit, Hoffnung und Genesung von einem Mitglied aus Iran, dem das Visum für die USA verweigert wurde. Aloha, bis 2007!

## STRATEGIEPLANUNG DES WORLD BOARD

### KONFERENZZYKLUS 2006-2008

Das Board und die Mitarbeiter trafen sich anlässlich unseres Oktober-Meetings zu unserer dritten Planungssitzung zur Ausarbeitung des Strategieplans für die Periode 2006-2008. Diese Sitzung wurde von Jim Delizia moderiert, der uns schon seit vielen Jahren in diesem Prozess begleitet.

Vor der endgültigen Festlegung der Prioritäten, diskutierten wir die verfügbaren Mitarbeiter-Ressourcen für die vorgeschlagenen Projekte. Wie es oft der Fall ist, schlagen wir mehr Projekte vor, als wir in einem Konferenzzyklus bewältigen können. Obwohl wir dies ausführlich auf der WSC 2004 diskutierten, erweckt es in allen von uns unrealistische Erwartungen. In diesem Konferenzzyklus wollen wir realistischer planen. Wir wollen besser abschätzen, was realistisch auch umzusetzen ist, aber wir wollen auch zusätzliche Projektpläne für Punkte anbieten, die wir gerne in Angriff nehmen würden, sofern es zeitlich und ressourcenmäßig machbar ist. Der Konferenz-Genehmigungsprozess schreibt vor, dass wir unsere Vorstellungen der Konferenz vorlegen und sie um ihre Unterstützung bitten, oder mindestens zwei Jahre zu warten, bis wir sie erneut vorlegen können.

Wir diskutierten die Ressourcen, die für den Routine-Service erforderlich sind. Dieser Begriff umfasst fast Tätigkeiten der Mitarbeiter von NA World Services. Diese Dienste sind das, was wir unter dem Herzen unserer Mission und unseres Hauptzwecks verstehen. Bei Durchsicht der Liste aller Dienste, erkennen wir, dass die Bezeichnung „Routine“ eigentlich falsch ist, da die Dienste eher als „wesentlich“ oder als „Schlüsseldienste“ zu bezeichnen sind. Zu diesen Diensten zählen die Weltdienstkonzferenz, die Literaturproduktion und Literaturverteilung, Übersetzungen, Fragen unserer Mitglieder, die Welt-Convention usw. Neben der Aufgabe, einen treffenderen Namen zu finden, der die Natur unserer Dienste genauer wiedergibt, müssen wir bei den Weltdiensten auch einige unserer seit langem eingebürgerten Verfahren überprüfen, um feststellen zu können, was wir verbessern

können oder was der Gemeinschaft gar nichts mehr nützt.

Außerdem überprüften wir die Liste der Projekte, die in den Konferenzzyklus 2006-2008 hinüber genommen werden. Dazu zählen: das Basic Text Projekt, die Implementierung des Public Relations Handbuchs, die Diskussions-themen, die in diesem Zyklus gemeinschaftsweit diskutiert werden, und die neuen Themen für 2006-2006, die Neugestaltung unserer Webseite unter [www.na.org](http://www.na.org), eine Überprüfung unseres Literaturversand-Systems und die NAWS-Präsenz auf Fachveranstaltungen.

Zum Ende des Tages stellten wir fest, dass unsere Übertragungsposten fast genauso viel Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch nahmen, wie die Projekte in diesem Zyklus. Das bedeutet im besten Fall, dass wir nur ein paar neue Punkte auf die Liste setzen können, da ansonsten unsere Hauptdienste – wie das NAWS News – weiterhin zu kurz kommen. Als unsere höchsten Prioritäten sahen wir folgende Punkte: Outreach mit Fachleuten, Medien, Regierungsbeamten etc. als Zielgruppen, ferner grundlegende Tools für den Service auf Gruppen-, Gebiets-, und Regionsebene und gezielte Literatur, die bereits auf der WSC 2004 identifiziert und genehmigt wurde.

Dieser Planungsprozess veranschaulichte, was wir noch entwickeln. Ja, wir haben als strategischer Ausschuss bereits große Fortschritte bei unserer Arbeit und mit unserer Planung gemacht. Für die Zukunft suchen wir einen Prozess, wie wir die Schlüsseldienste überprüfen und beurteilen können, wie wir neue Bedürfnisse und Trends erkennen und Änderungen gegenüber eine proaktive bzw. strategische Haltung einnehmen können und wie einen Evaluierungsprozess für neue Ideen und die Verlagerung von Prioritäten finden können. Euer World Board und alle NA World Services-Mitarbeiter sind immer bereit zu lernen, zu wachsen und sich zu entwickeln.

### ARBEITSGRUPPE WB-ANERKENNUNG

Vom 17.-18. Oktober 2005 traf sich die WSC Seating Workgroup, um die Anträge auf Konferenzanerkennung zu erörtern. Die Arbeitsgruppe besteht aus drei Regionsdelegierten, Prudence G (RD- Montana), Toby G (RD-Spanien) und

Cedric S (RD-Western New York), und einem Mitglied des World Board. Die Gruppe befasst sich mit der Evaluierung aller Anträge auf Konferenzanerkennung und sie spricht uns als Ausschuss Empfehlungen aus. Wir erwägen den Input der Arbeitsgruppe und geben auf der Konferenz endgültige Empfehlungen. In diesem Konferenzzyklus erhielten wir sechs Anträge auf Konferenzanerkennung, die von zwei US-Regionen und von vier Regionen außerhalb der USA eingingen. Wir wollen den endgültigen Bericht zu unseren Empfehlungen zur Anerkennung dieser Regionen zusammen mit dem Konferenzgenehmigungs-Material im Januar veröffentlichen.

## AUDIT UND FINANZEN

Eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte die konsolidierte Bilanz von Narcotics Anonymous World Services, Inc. Die Prüfung wurde gemäß den Rechnungslegungsnormen (GAAP) in den USA durchgeführt. Danach ist NAWS Inc. verpflichtet, eine Prüfung durchführen zu lassen, um den Nachweis zu erbringen, dass die Bilanzen „einwandfrei“ sind.

Eine solche Prüfung erstreckt sich auf die in der Bilanz offengelegten Beträge und die Beurteilung der zugrundeliegenden Rechnungslegungsvorschriften sowie auf die entsprechenden Schätzungen, die von der Geschäftsführung vorgenommen werden. Ebenso wird darin eine Bewertung der Gesamtbilanz vorgenommen. Das Ergebnis wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft direkt an uns weitergeleitet. Alles hat zu einem zufriedenstellenden Ergebnis geführt und es wurden keine Mängel festgestellt. Wir möchten der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Buchhaltung des WSO für ihr starkes Engagement danken, mit dem sie dazu beigetragen haben, dass die Finanzen von NAWS World Services verantwortungsvoll verwaltet werden.

## FINANZBERICHT

Unser *Annual Report* (Jahresbericht) enthält das finanzielle Gesamtbild aus dem vorigen Finanzjahr (1. Juli 2004 – 30. Juni 2005) sowie eine Kopie der Prüfung und er wird euch in Kürze zugeschickt, bzw. unter [www.na.org](http://www.na.org) im Internet

eingestellt. In der Zwischenzeit wollen wir euch ein paar kurze Informationen über das erste Quartal dieses Finanzjahres, Juli-September 2005, geben. Diese Informationen reflektieren alle NAWS-Geschäftstätigkeiten in Chatsworth, Belgien, Kanada und im Iran.

Unsere Einnahmen aus dem Literaturverkauf liegen immer noch über den Erwartungen. Wir stellten auch fest, dass aufgrund der hohen Zahl von Vorort-Einschreibungen mehr Einnahmen als erwartet aus der WCNA-31, erzielt wurden. Den vollständigen Finanzbericht zu dieser Veranstaltung wollen wir in unserem nächsten Bericht vorstellen. Die Spenden aus der Gemeinschaft liegen noch immer unter den Erwartungen, doch in Anbetracht der Tatsache, dass es sich hierbei nur um die ersten Monate nach dem stärksten Spendenjahr handelt, das wir jemals verzeichneten, ist dies dennoch ermutigend: knapp über \$ 8000.000. Wir danken euch!

Dieses Finanzjahr begann eigentlich mit einem projektierten Verlust von \$ 74.215 durch die Verrechnung des projektierten Gewinns aus dem Vorjahr. Mit den Ausgaben in den meisten Bereichen blieben wir unter dem Budgetrahmen, wobei Personal- und Betriebskosten deutliche Ausnahmen darstellten. Wir haben uns bewusst für zusätzliche Mitarbeiter entschieden, was die Summe der Personalkosten in die Höhe trieb. Wir wissen auch, dass in diesem Finanzjahr große Ausgaben zu erwarten sind, da die Konferenz und die Finanzierung der Delegierten anstehen. Des weiteren mussten wir unerwartet viele Besuche in der Gemeinschaft finanzieren.

Im letzten Finanzjahr konnten wir fast ein halbe Million Dollar an Spenden oder Subventionen für Literatur in die Teilen der Gemeinschaft investieren, die es nötig hatten! In dem Maße, wie die Spenden aus der Gemeinschaft in die Höhe gingen, in demselben Maße wuchs auch unsere Fähigkeit für unsere Gemeinschaft sicher zu stellen, dass auch diejenigen Zugang zur Literatur haben, die sie benötigen. Wir brauchen beides, um im nächsten Jahr zu wachsen – darunter verstehen wir sowohl unsere Fähigkeit, die Botschaft der Hoffnung in der Welt weiter zu geben wie auch großzügige Spenden aus der Gemeinschaft, die uns in die Lage versetzen, dies

auch zu tun. Zusammen tragen wir die Botschaft der Genesung durch Literatur zu Tausenden von Mitgliedern – weltweit!

## WAS GIBT'S NEUES BEI WWW.NA.ORG?

### Womit fangen wir an?

Alle englischen Faltblätter und Broschüren können nun online eingesehen werden. Es gibt neue Postings in Hindi und verschiedenen anderen Sprachen, die bald hinzukommen.

Der *Leitfaden zum Lokalen Service in NA* auf Englisch verzeichnete zahlreiche Downloads, ohne dass wir überhaupt angekündigt hatten, dass er nunmehr online erhältlich ist. Wir verzeichneten beeindruckende 2.585 Downloads im September und weitere 4.070 im Oktober. Wirklich bemerkenswert! Vielleicht hat die Diskussion über unsere Infrastruktur unter unseren Mitgliedern Interesse ausgelöst. Aufgrund dieser großen Resonanz wollen wir bald weiteres Service-Material anbieten.

Das *PR Handbuch*, Überarbeitungs-Version, Abschnitt II (Kapitel 5-9) ist bis 30. November für den Input der Mitglieder erhältlich. Und *The NA Way* – das Magazin unserer Gemeinschaft- ist in fünf Sprachen online erhältlich!

Die Website wird ständig aktualisiert, genauso wie die regionalen Links, die Telefonnummern, verschiedene Service und Mitglieder-Formulare, Informationen zum Verkauf von Aufnahmen auf der Welt-Convention und Produktinformationen.

Wir kamen überein, ältere Informationen von unserer Website zu entfernen, die für die Fachleute dort eingestellt wurden. Wenn jemand auf diesen Link klickt, kommt die Meldung „under construction“. Wenn wir neues Material für Fachleute entwickeln, wird es hier eingestellt. Die Technologie geht mit einer rasanten Veränderung einher, und so auch die Website von NA. Nicht weggucken-sonst verpasst du was!

## PUBLIC RELATIONS

Im September reisten wir nach Washington DC, um an den Veranstaltungen im Rahmen des National Recovery Month teilzunehmen, was auch ein Planungsmeeting für den Recovery Month 2006 und das Kickoff für die Genesungsveranstaltungen 2005 beinhaltete. In den vergange-

nen vier Monaten besuchten wir Fachkongresse des International Council on Alcoholism and Addiction (ICAA) in Budapest, Ungarn (und blieben gleich für ein Workshop in unserer Gemeinschaft dort); ferner besuchten wir das Twelve Step Advisory Committee for the California Department of Corrections, die Employee Assistance Professional Association (EAPA) in Philadelphia, Pennsylvania; das American Parole and Probation Association (APPA) in New York, NY im Juli. Zusammen mit Mitgliedern der Southeast-Zone wollen wir im Dezember wieder mit Fachleuten der Southeast Conference for Addiction Counselors (SECAD), in Atlanta, Georgia, zusammenarbeiten

## Entwicklung der Gemeinschaft

### Workshops und Veranstaltungen

Fangen wir an! Da wir uns verpflichtet haben, an der Verbesserung der effektiven persönlichen Kommunikation mit unseren Mitgliedern mitzuwirken und aufgrund der Bitten aus den Regionen und Zonen, besuchen wir so viele Workshops wie möglich.

Bisher haben wir in diesem Konferenzzyklus an folgenden Workshops teilgenommen, bzw. diese durchgeführt:

- ◆ Latin American Zonal Forum
- ◆ California Inland Regional Convention
- ◆ Western States Zonal Forum
- ◆ Regionale Workshops in Kolumbien, El Salvador, Guatemala, Paraguay, Venezuela, Peru und Chile
- ◆ Learning Day in Juarez, Mexiko
- ◆ Japan Regional Convention
- ◆ Mountain Zonal Forum
- ◆ Sout East Zonal Forum
- ◆ Mid-Atlantic Learning Conference
- ◆ Asia-Pazific Forum zusammen mit der Philippines Regional Convention
- ◆ Canadian Regional Assembly and Convention
- ◆ Florida Service Symposium
- ◆ Plains States Zonal Forum

- ◆ Europäisches Delegierten-Meeting in Frankfurt, Deutschland, Valencia, Spanien und Dublin, Irland
- ◆ Western Services Learning Days
- ◆ Arizona Regional Learning Day
- ◆ Southern Zonal Forum und
- ◆ Idaho Regional H&I Learning Day

Von all den vielen Veranstaltungen, die angeboten wurden, haben wir diese besucht! Außerdem veranstalteten wir ein Workshop im Mittleren Osten, in Bahrain, an dem verschiedene NA-Gemeinschaften anlässlich einer dreitägigen Veranstaltung teilnahmen, die größtenteils dieselbe Sprache sprechen. Wir veranstalteten auch einen multi-lingualen Übersetzungs-Workshop in Indien, der in Verbindung mit der dortigen RSK stattfand, und an dem Vertreter aus allen Teilen ihrer Gebiete zusammen teilnahmen.

Jüngst besuchten wir die Western Services Learning Days in Las Vegas, Nevada. NAWS wurde gebeten, vier Themen vorzustellen: Die Geschichte von NA und Justizvollzug, Websites, Service und spirituelle Prinzipien, wie auch die Erbringung von Serviceleistungen. Alle Workshops waren sehr gut besucht und die Rückmeldungen von den Mitgliedern waren durchweg positiv und begeistert.

Wie ihr sehen könnt, tun wir unser Bestes, um unsere Verpflichtungen zu erfüllen und eine stärkere Interaktion mit der Gemeinschaft zu pflegen. Der Nutzen für unsere Mitglieder und die Weltdienste ist erheblich – wir alle wollen unseren Hauptzweck fördern und unsere Botschaft der Genesung teilen. Wir sind in der Lage, mit vielen Mitgliedern unserer globalen Gemeinschaft zu interagieren und wir lernen alle voneinander.

Wir wollen uns an dieser Stelle bei allen betrauten Dienern/Dienerinnen und auch anderen NAMitgliedern bedanken, die uns bei diesen Veranstaltungen geholfen haben. Wir würdigen eure Gastfreundschaft und eure unermüdliche Arbeit. Wir sind allen unseren Mitgliedern, die diese Veranstaltungen besucht und aktiv an den Sitzungen teilgenommen haben, dankbar. Schließlich geht es darum, die Botschaft weiter zu tragen!

## **Weltweite Workshops**

Wir veranstalteten zwei Worldwide Workshops in den USA, eines in Kalifornien und das andere in Tennessee. Dies sind die einzigen weltweiten Workshops, die in diesem Zyklus für Nordamerika angesetzt waren, aber wie ihr noch lesen werdet, sind neben dem Workshop in Indien und im Mittleren Osten eines im November in Portugal, und Anfang des nächsten Jahres je eines in der Ukraine und in Litauen geplant.

### **Burbank, Kalifornien, USA**

Der erste weltweite Workshop in den USA in diesem Konferenzzyklus fand am Wochenende des 15.-17. April 2005 in Burbank, Kalifornien statt. Der Workshop war direkt vor dem April-Meeting des World Board angesetzt und der Standort Burbank ist nur ein paar Meilen vom Weltdienstbüro entfernt.

Die Teilnahme an diesem Workshop in Burbank war nur durchschnittlich – zwischen 100 und 200 Mitglieder im Laufe des Wochenendes. Viele Mitglieder kamen aus Nachbarstaaten, wie Utah, Nevada und Arizona. Doch im Gegensatz zu anderen jüngst abgehaltenen Workshops, verzeichnete man hier einen Anstieg der teilnehmenden Regionsdelegierten und Stellvertreter.

### **Nashville, Tennessee, USA**

Der zweite US-Workshop wurde am Wochenende des 27.-31. Mai 2005 mitten in Nashville abgehalten. Die Teilnahme war stärker als erwartet, wobei die Mitglieder weite Anreisestrecken in Kauf nahmen – aus New Jersey, Kalifornien, Nevada und Colorado, und sogar Australien. Die Teilnehmerstärke erreichte ca. 300 Mitglieder, wobei hier sogar noch mehr Regionsdelegierte und Stellvertreter verzeichnet wurden.

Jeder dieser Workshops beinhaltete ein „Friday NAWS Update“. Die Tagesordnung am Samstag sah einen ganzen Tag voller Workshops vor sowie ein Genesungsmeeting. Für den Sonntag war ein Abschluss-Meeting vorgesehen. Schaustücke, Berichte und verschiedene weitere Ressourcen wurden angeboten und natürlich gab es Banner mit den Schritten, Traditionen und Konzepten, die der Gastgeber-Region am Ende der Veranstaltung überreicht wurden.

Während es bei den weltweiten Workshops durchaus Gemeinsamkeiten gibt, die sich bereits

eingebürgert haben, so entwickeln sich dennoch stets noch andere Gesichtspunkte. Zu den bedeutenderen Änderungen gehört die Verabschiedung oder der Abschluss bei allen Sitzungen. Man könnte sagen, dass wir die Mitglieder ermutigen, bei diesen Segmenten „die nächsten Schritte zu tun“ und Lösungen für die verschiedenen Probleme, die sich herauskristallisiert haben, zu diskutieren. Wir hoffen, dieser zusätzliche Schritt wird die Mitglieder dazu ermutigen, das, was sie gehört haben, mit nach Hause zu nehmen und einen Weg zu finden, diese Lösungen in ihren eigenen NA-Gemeinschaften zuhause umzusetzen, damit die Botschaft der Genesung besser weiter gegeben wird.

#### *Über den Tellerrand der USA schauen...*

Im Oktober 2004 reisten wir nach Südafrika, wie sich viele von euch vielleicht erinnern. Es war das erste Mal, dass NAWS diese Gemeinschaft besuchte. Einer der Hauptgründe für unseren Besuch dort war die Tatsache, dass die dortigen NA-Mitglieder isoliert lebten – sie hatten keine regelmäßige physische Verbindung zu irgendeiner anderen NA-Gemeinschaft. Dieser Besuch trug dazu bei, dass wir diesen Mitgliedern demonstrieren konnten, dass sie mit dem Rest der NA-Welt verbunden sind. Wir konnten auch Mitglieder aus den benachbarten Gemeinschaften in Kenia nach Südafrika mitnehmen. Wir leben jedes Mal auf, wenn wir von den Südafrikanern hören – sie wachsen, kümmern sich um stärkere Nachbarschaftskontakte mit angrenzenden Gemeinschaften und die Mitglieder fühlen sich eher als ein Teil unserer weltweiten Gemeinschaft. Heute gibt es eine kleine NA-Gemeinschaft in Mozambique und auch eine Gruppe in Tansania. Wir freuen uns, dass die Rohübersetzung von Faltblatt Nr. 1 in Zulu fast fertig ist und dass auch in mehreren anderen Sprachen, die in Südafrika beheimatet sind, mit der Übersetzung dieses Faltblattes begonnen wurde, so z. B. in Afrikaans, Sestho, Xhosa und Tswana.

Pläne für einen europäischen, weltweiten Workshop sind in Arbeit. Wir wollen zu dieser Veranstaltung nach Lissabon in Portugal reisen. Wie bei allen Workshops, arbeiten die Mitglieder dieser Region gewissenhaft an der Unterstützung der Koordination des Workshops. Einer der Gründe, weshalb dieser Standort für diesen

Workshop in Frage kam, war die Bitte um Unterstützung bei infrastrukturellen Problemen. World Services reagierte darauf und wird seine Erfahrung teilen und von 19.-20. November 2005 einen Workshop abhalten.

Ende Januar 2006 wollen wir einen Workshop in der Ukraine abhalten, und im Anschluss daran findet das Europäische Delegierten-Meeting und ein weiterer Workshop in Litauen statt. Das kalte Winterwetter wird sich durch die Liebe der teilnehmenden NA-Mitglieder wärmer anfühlen. NAWS subventioniert die Teilnahme von über 100 russisch- oder englischsprachigen Mitgliedern aus Zentral- oder Westrussland, und verschiedenen Orten in der Ukraine, Litauen, Polen, Slowenien, der Slowakei, Kroatien, Estland, Moldawien, Lettland, Belarus und Bulgarien. Sie werden sich im Rahmen dieser Workshops treffen, in dem Bestreben, unsere Botschaft der Genesung effektiver weiter zu tragen.

#### **Hilf wem!**

به یگرود کمک کن.  
ساعد شخصاً آخر.

#### **NAWS Worldwide Workshop für NA im Mittleren Osten, Bahrain, Februar 2005**

Im Laufe der drei Tage, die dieser Workshop dauerte, wurde obiger Satz – der bei NA in der Golf-Region sehr beliebt ist – ein Slogan, der immer wieder unter den Teilnehmern und wie auch den NAWS-Besuchern zu hören war. Aus voller Kehle gerufen, dient er als Aufruf zum NA-Service, als Aufruf, die Botschaft zu den noch leidenden Süchtigen zu bringen: Hilf wem!!!

NA World Services begrüßte mehr als 50 subventionierte und nicht-subventionierte Teilnehmer aus den NA-Gemeinschaften des Mittleren Ostens, wie Libanon, Ägypten, Saudi Arabien, Iran, Kuwait, Bahrain und Oman zu diesem Workshop. Wir wollen ganz besonders den Mitgliedern aus Bahrain unseren Dank für ihre hervorragende Organisation bei dieser Veranstaltung aussprechen. Vor dem Workshop füllten die teilnehmenden Gemeinschaften Fragebögen aus und die Antworten halfen und bei der Planung der Workshop-Struktur und der Tagesordnung.

Poster mit unseren NA Prinzipien und unserer Vision, Landkarten und Ausstellungsstücke wurden in Arabisch, Farsi und Englisch ausgelegt. NAWS organisierte auch eine konsolidierte Literaturbestellung zum Veranstaltungsort des Workshops und die teilnehmenden Gemeinschaften konnten Literatur und die Poster mit in ihre eigenen Gruppen zuhause nehmen.

Nach der Begrüßung und der Vorstellungsrunde ermutigten wir die Teilnehmer, ihre Hoffnungen und Erwartungen an diesen Workshop - persönliche Hoffnungen, wie auch Ergebnisse hinsichtlich des Service für die NA-Gemeinschaften im Mittleren Osten - zu äußern.

Unsere Eingangssitzung konzentrierte sich auf die Gesamt-Servicestruktur. Viele der Probleme, die von den Mitgliedern vorgebracht wurden, sind in den NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt recht häufig anzutreffen. Es sind wirklich „die Bande, die uns zusammen halten“, genauso wie die Lösungen, die wir in der Gruppe sammelten. „Hilf den leidenden Süchtigen“ gehörte zu den Schwerpunkten unseres zweiten Workshops – „Atmosphäre der Genesung“. Die Kooperation der Gemeinschaften des Mittleren Ostens war die Überschrift unserer dritten Sitzung. Zu den hauptsächlich diskutierten Themen zählten: Übersetzungen, eine Adaption des NA-Videos Just for Today zur Verwendung im Mittleren Osten und der Vorschlag zur Gründung eines Middle East Zonal Forums.

Wir erhielten überraschend gute Rückmeldungen per Email zu dieser Veranstaltung. Wir hoffen, dieses Workshop 2005 wird dazu beitragen, dass für NA im Mittleren Osten ein stärkeres Fundament geschaffen werden kann, das ein gesundes Wachstum unserer Gemeinschaft in jeder Umgebung unterstützt und eine fortgesetzte und stabile Genesung fördert ... in Liebe zum NA Service und im Geiste von „Hilf wem!!“

## ساعد شخصاً آخر



### **Das iranische Dienstbüro eröffnet**

Im Juni 2005 eröffnete NAWS sein viertes Büro. Vor unserer Entscheidung, dieses Büro zu eröffnen, rätzelten wir darüber, wie wir dazu beitragen konnten, den Bedürfnissen von mehr als 30.000 Mitgliedern in dieser Gemeinschaft Rechnung zu tragen.

Wir hörten „Gerüchte“ darüber, dass es Tausende von genesenden Süchtigen im Iran gab. Wir baten Mitglieder im Mittleren Osten, die iranische Convention zu besuchen und schließlich reisten zwei Board-Mitglieder in den Iran und bestätigten das explosive Wachstum, das auch noch weiter anhielt! Wir waren begeistert, dass dort so viele Mitglieder in Genesung waren. Dann kam unser Dilemma – die Mitglieder im Iran brauchten Genesungsmaterial und Hilfsmittel – und es stellte sich die Frage: Was können wir effektiv tun?

Wir bezahlten drei Mitgliedern aus dem Iran die Teilnahme an Workshops im Mittleren Osten. Wir hofften, eine Diskussion in die Wege leiten zu können, in der zur Sprache kommen würde, wie wir sie besser unterstützen können. Im Anschluss an diesen Workshop fanden weiterhin Gespräche mit dem Iran statt; beim April-Meeting des Boards entschieden wir, der effektivste Weg, wie man ihren Bedürfnissen Rechnung tragen konnte, sei die Eröffnung einer Zweigstelle des Büros im Iran. Dies konnte tatsächlich auch realisiert werden und im Juni wurde ein Büro eröffnet, wobei sich Siamak Khajeian, der dieses Büro für uns leitet, stark engagierte. Wir möchten ihm für seinen enormen Einsatz danken, der dazu führte, dass dies umgesetzt wer-

den konnte. Er half uns, zwei Teilzeitkräfte zu finden: Farhad Pormotaleb Porsohee und Farzad Atri.

Heute erfährt der Iran noch immer ein nie dagewesenes Wachstum in Sachen Genesung – Meetings werden oftmals in Parks abgehalten, um die enorme Zahl der Süchtigen in Genesung aufnehmen zu können. Uns wurde erzählt, dass es Fälle gab, wo ein Sponsor einhundert oder mehr Sponsees hat. Stellt euch das mal vor, die Schritte mit hundert Leuten gleichzeitig arbeiten! Wir alle begrüßen und unterstützen unsere Brüder und Schwestern im Iran aus ganzem Herzen.

### **Spanische Workshops**

NAWS besuchte im Jahr 2005 Workshops, die im Mai auf der peruanischen Regions-Convention in Lima stattfanden, ferner das Lateinamerikanische Forum in Panama City, Panama, das im Juli stattfand; dann die chilenische Regional-Convention in Quisco im Oktober und die Venezolanische Regional-Convention in Caracas Anfang November. Wir alle arbeiten zusammen, um besser in der Lage zu sein, die Botschaft der Genesung weiter zu geben.

Außerdem wurden im August Workshops in El Salvador und im Oktober in Guatemala abgehalten. Diese Workshops wurden von spanischsprachigen World Pool-Mitgliedern moderiert.

### **Liebe ...**



### **Übersetzen**

NAWS hielt vom 7. bis 9. April 2005 einen Workshop in Delhi in Indien ab. Obwohl die Genesung eine Erfahrung darstellt, die nicht in Worte gefasst werden kann, brauchen wir dennoch übersetzte Literatur in den ortsüblichen Sprachen, sodass jede/r Süchtige eine klare Vorstellung von unserer essentiellen Botschaft der Genesung bekommen kann. Übersetzungen

können für einen noch leidenden Süchtigen lebensrettend sein.

Dieser Workshop wurde von NWAS moderiert und es kamen in etwa 34 von den Weltdiensten subventionierte Mitglieder aus 10 indischen Regionen: Delhi, Kolkata, Chennai, Mumbai, Bangalore, Chandigarh, Orissa, Darjeeling, Sikkim und Süd-Bombay. Neun Sprachengruppen waren dabei vertreten: Bengalisch, Hindi, Kanada, Marathi, Nepalesisch, Oriya, Punjabi, Tamil und Urdu. Auf diesem NAWS Übersetzungs-Workshop waren mehr Sprachen innerhalb einer einzigen Region vertreten, als je zuvor in der Geschichte von Narcotics Anonymous. Neun Sprachen, zehn Gebiete und 34 Repräsentanten! Konnten wir denn bei einer solch multilingualen Repräsentanz Klarheit hineinbringen? Trotz der großen Sprachenvielfalt in der indischen Region, stellten wir fest, dass alle Sprachengruppen im Grunde dieselben Probleme hatten und zu denselben grundlegenden Lösungen bei der Übersetzung der NA-Literatur kamen.

Die Hauptsorge bei der Übersetzung aus dem Englischen galt der konzeptuellen Treue. Einfache Wörter im Englischen mit einer völlig klaren Bedeutung wie „Connection“, „Sucht“, „nehmen“, „clean“ usw. sind oft nur schwer in die verschiedenen Sprachen zu übersetzen. Konzeptuelle Treue bedeutet, die Übermittlung des Bedeutungsinhalts, und nicht die wörtliche Übersetzung der Wörter eines Satzes in die Zielsprache. Ziel ist es, den Bedeutungsinhalt klar zu übermitteln. Im Ganzen bekamen die Mitglieder in diesem Workshop effektive Mittel an die Hand, wie man beim Übersetzen vorgeht.

Und nun lasst uns einen Moment darüber nachdenken, dass es im NAWS Vision Statement heißt: „dass alle Süchtigen auf der ganzen Welt die Möglichkeit haben, die Botschaft in ihrer eigenen Sprache zu erfahren; ...“

### **Übersetzungen**

Wir sind derzeit mit über 119 aktiven Übersetzungsprojekten befasst, was eine erhöhte Aktivität bei den Sprachen in Osteuropa, Südafrika und dem Mittleren Osten widerspiegelt.

Zwei unserer jüngsten Übersetzungsprojekte – der japanische Basic Text und das spanische

Sponsorschaftsbuch – wurden abgeschlossen und werden gegen Ende des Jahres in unseren Literaturbestand aufgenommen. Außerdem arbeiten wir an der italienischen Fassung des *Nur für heute* und des Buches *Es funktioniert: Wie und warum*, und ferner an verschiedenen kleineren Büchern in der deutschen Sprache (*zwölf Konzepte für NA-Service*, *Das Gruppenbüchlein*, *GTLS*), im Norwegischen (*Leitfaden zur Schrittarbeit*, *Es funktioniert*), und dem dänischen Basic Text. Auch die französischen und das spanischen Lebensgeschichten für das Kleine Weiße Büchlein wurden genehmigt. Haltet 2006 danach Ausschau.

In den vergangenen Wochen publizierten wir das erste Faltblatt auf Ungarisch und Lettisch, und wir freuen uns melden zu können, dass wir Übersetzungen in fünf neuen Afrikanischen Sprachen in Angriff genommen haben. Wir haben auch eine Version des *NFH* Videos mit arabischen Untertiteln in petto, das bei der ÖA und bei der K&E-Arbeit in arabischen Ländern eingesetzt werden kann. Wir veröffentlichten elf Faltblätter auf Hindi und es sind Übersetzungsprojekte in mehreren anderen indischen Sprachen im Gange.



ES GEHT DARUM, DIE **BOTSCHAFT** WEITER ZU GEBEN

Wir freuen uns, dass dies das Motto für die WSC und für den CAR 2006 ist. Wir können uns alle damit identifizieren und die Begeisterung spüren, die sich einstellt, wenn man die Genesungsbotschaft von NA weiter gibt.

Der Schwerpunkt des CAR liegt in diesem Jahr auf den Diskussionsthemen für den Zyklus 2006-2008: Image in der Öffentlichkeit, Atmosphäre der Genesung und Führung. Diese Problemthemen wurden in allen zonalen Workshops und den Convention Workshops, die von NAWS besucht wurden, behandelt. Aus dem gesamten schriftlichen Material aus allen Workshops kristallisierten sich die Themen heraus, mit denen unsere Mitglieder am meisten zu kämpfen hatten, aber auch die Lösungen

dazu. Das Board ist voller Dankbarkeit und Begeisterung für die Reaktion unserer Gemeinschaft auf diese Themen wie auch deren Bereitschaft, an einer Lösung zu arbeiten.

Eines der Themen, die wir ansprechen wollten, war die Erreichung einer konsistenten Berichterstattung und eines konsistenten Feedbacks von unseren zahlreichen Workshops in diesem Konferenzzyklus. NAWS bemühte sich, Sitzungsprofile zu erstellen, die sicher stellen sollten, dass unseren Mitgliedern eine schlüssige Botschaft vermittelt wird und dass umgekehrt eine genauso schlüssige Botschaft von den Teilnehmern dieser Workshops zurück kommt. Dies gehört als „reporting-feedback loop“ zu unserem Strategieplan. In diesem Konferenzzyklus haben wir unser Ziel erreicht: eine zuverlässige konsistente Rückmeldung aus den Workshops. Dies ist in der Geschichte der Workshops in NA noch nie da gewesen.

Wir wollen berichten, was wir gemeinsam bisher in unseren Diskussionen gelernt haben und unter jedem Thema für die CAR- und Service-Workshops weitere Fragen formulieren. So wird zum Beispiel nach dem Bericht zum Image in der Öffentlichkeit, eine Frage stehen, die lautet: „wie können unsere Dienstgremien unsere Fähigkeit verbessern, die Botschaft weiter zu geben?“ Wir hoffen, dass wir nach der lösungsorientierten Diskussionen und der gründlichen Überprüfung der Informationen durch unsere Mitglieder, auf der Konferenz produktive Diskussionen führen können. Sie werden dazu beitragen, dass wir die Botschaft Genesung noch effektiver weiter geben können.

Als Hilfe in unserem Diskussionsprozess wollen wir die Fragen selbst auf der Seite der Anträge aus den Regionen bringen. Wir hoffen, diese einzelne Seite, ein leicht zu kopierendes Blatt, unterstützt die Regionsdelegierten bei ihren Diskussionen. Wir freuen uns darauf, in den CAR-Workshops mit euch zusammen zu arbeiten.

### **Wer fehlt in unseren Meetings?**

Das Diskussionsthema Atmosphäre der Genesung gehört zu den am häufigsten diskutierten Themen in der gesamten Gemeinschaft. Unsere Mitglieder stimmten generell darin überein,

dass die Mitglieder in anziehenden NA-Gruppen das Mitgefühl und die Liebe spüren können und dass sich dort alle Mitglieder, ungeachtet des Alters, der Rasse, sexuellen Identität, Glauben, Religion oder fehlender Religionszugehörigkeit, zuhause fühlen können.

Manchmal fühlen sich Süchtige in unseren Meetings nicht zugehörig und manchmal kommen die Süchtigen auch nie in unsere Meetings, weil man die Auffassung hat, dass unser Programm nichts für sie ist.

Es gibt vieles, was wir als Gemeinschaft versuchen können, um auszuprobieren, ob das unseren Hauptzweck fördert. Dazu zählt auch, dass man versucht, Diskussionen unter den Mitgliedern anzuregen, Literatur für spezielle Zielgruppen zu verfassen, und auf lokaler Ebene Common-Needs- oder Special-Interests-Meetings abzuhalten.

Wir können nur beipflichten, dass sich Süchtige Willkommen fühlen müssen und das Gefühl brauchen, in den NA-Meetings richtig zu sein. Das Gefühl, nicht dazu zu gehören, kann tödlich für uns sein. Wir müssen daran arbeiten, dass sicher gestellt ist, dass sich kein/e Süchtige/r ausgeschlossen fühlt.

In diesem Geiste planen wir einige Common-Needs-Meetings auf der Welt-Convention 2007 in San Antonio, Texas. Wir wissen, dass in unseren veralteten Convention-Richtlinien steht, dass wir keine solchen Meetings auf einer Welt-Convention abhalten. Daher wollen wir diesen Punkt auf der Konferenz diskutieren und Informationen als Begründung für unseren Vorschlag anbieten. Wir wollen diesmal dafür keine formale Richtlinien-Änderung vornehmen. Wir ziehen es vor, die Gelegenheit zu ergreifen und das Problemthema der Special-Interst-Meetings zusammen mit den Mitgliedern zu überprüfen und weiter zu erörtern. Sollte dazu eine Richtlinien-Änderung nötig sein, so ist unserer Meinung nach die WSC 2008 die Gelegenheit eine solche herbeizuführen.

### **Konferenzgenehmigungsschiene (CAT)**

Einige Mitglieder fragen sich vielleicht, was die CAT oder die Konferenz-Genehmigungs-Schiene überhaupt ist. Es ist eine separate Publikation, die mindestens 90 Tage vor der Konferenz er-

scheint und die das Service-Material, Budget-Informationen und Projektpläne enthält. Es ist das Material, über welches sich viele Mitglieder früher beklagt hatten, weil es im CAR stand und sie es überprüfen sollten. Sie fanden, es beträfe sie nicht direkt und außerdem bekamen sie das Material oft erst einen Monat oder weniger vor der Konferenz. Als wir die Überprüfungszeit für den CAR auf einhundertfünfzig Tage heraufsetzten, schufen wir auch bewusste Konferenzgenehmigungsschiene für konferenzrelevantes Material und Servicematerial. Dieses Jahr gibt es außer dem Haushaltsvoranschlag und den Projektplänen auch die Genehmigungsausgabe der ersten neun Kapitel des *PR Handbuchs* und ein überarbeitetes PR Statement, das in die Weltdienst-Richtlinien, *A Guide to World Services in NA*, aufgenommen werden soll.

Dieses Material wird mindestens 90 Tage vor der Konferenz an die Konferenzteilnehmer verschickt. Auf Verlangen der Gemeinschaft wird es erstmalig auch auf einer passwortgeschützten Seite im Internet eingestellt sein. Auch der Zugang zu den Überprüfungs-Ausgaben der Kapitel aus dem PR Handbuch sind nur mit Passwort zugänglich. Damit wollen wir gewährleisten, dass nur Mitglieder die vorgeschlagenen Haushaltsänderungen und Entwürfe des Service-Materials einsehen können.

Das *PR Handbuch*-Projekt ist das erste Projekt, bei dem wir unser Service-Material-Genehmigungsverfahren bei einer Neuverfassung anwenden. Das Handbuch für den Schatzmeister (*Treasurer's Handbook*) wurde zwar in den CAT einbezogen, doch dieses Handbuch war kein völlig neues Servicematerial. Wir nahmen lediglich eine redaktionelle Überarbeitung eines bereits vorhandenen Handbuchs vor. Und daher ist es das *erste Mal*, dass wir neu verfasstes Servicematerial anbieten, das einen Überprüfungs- und Eingabe-Prozess durchlaufen hat.

Wir stellten fest, dass einige unserer Richtlinien zu rigide sind und den Bedürfnissen unserer Mitglieder gegenwärtig nicht mehr Rechnung tragen. Einen ähnliche Kampf hatten wir bei der Überprüfung der Kriterien zur Konferenzanerkennung neuer Regionen. So viele unserer gegenwärtigen Richtlinien wurden lediglich als strikte Richtlinien verfasst und der zugrunde

liegende Geist und Zweck, der in der Regel eine Richtlinie begleitet, wenn sie auf der Konferenz vorgelegt wird, ging verloren. In anderen Worten, wir können keinen vernünftigen Grund mehr erkennen, wieso diese Richtlinien geschaffen wurden und was mit ihnen bezweckt wurde.

Der Projektplan der WSC 2004 für das *PR-Handbuch* ist sogar noch stringenter als die Richtlinien für die Genehmigung von Service-Material. Wir bemaßen eine 90-tägige Frist zur Überprüfung und Eingabe für jede Sektion des Buches, da es sich hierbei um das erst Service-Handbuch handelt, das seit geraumer Zeit erstellt wurde. Wir meinten es gut, als wir diese Überprüfungszeit ansetzten, doch wir erhielten bisher nur sehr wenig Input und dies führt zu zwei Problemen: Die letzten beiden Kapitel des *PR Handbuchs* sollen vom 1. Dezember bis zum 28. Februar zur Überprüfung freigegeben werden, was bedeutet, dass sie auf der WSC nicht zur Genehmigung vorgelegt werden können. Das Material im Anhang des Handbuchs, das entweder aus Service-Tools besteht, das oft bereits schon auf Anfrage an die Mitglieder geschickt wird, oder aus Musterbriefen und Werkzeugen, die bei der Kontaktaufnahme mit Fachleuten genutzt werden können, müssten technisch gesehen 90 Tage zur Überprüfung und Eingabe freigegeben werden und dann würde eine 90-tägige Genehmigungsfrist folgen. Dies erscheint uns nicht praktikabel, da das gekennzeichnete Material im Anhang bereits jetzt größtenteils schon verfügbar ist.

Wenn wir uns die Bedürfnisse der Gemeinschaft ansehen, so scheint es uns sinnvoller, dieses Hilfsmaterial für den Service, das regelmäßig zu aktualisieren ist, ähnlich wie die Bulletins behandelt wird, bei denen lediglich die Zustimmung des Board erforderlich ist. Wenn wir sie derselben Kategorie zuteilen, wie die Bulletins, könnte man das Material im Anhang je nach Bedarf aktualisieren – und es müsste keine 2-jährige Wartezeit eingehalten werden, um brauchbare, aktuelle Service-Tools zu haben.

Wir freuen uns auf die Diskussionen dieses „Schnellschusses“ auf der Konferenz. Wir möchten unserer Gemeinschaft ein genehmigtes PR Handbuch an die Hand geben,

das die Mitglieder bei ihrer Servicearbeit nutzen können.

### **CAR-Workshops**

Bald sind sie da, der erste schon am 3.-5. Dezember 2005. Bitte schaut auf unserer Website unter [na.org](http://na.org) nach, dort findet ihr den vollständigen Veranstaltungsplan für die CAR-Workshops, einschließlich Veranstaltungsorte. Und wenn ihr schon auf der Website seid, dann besucht doch auch mal die WSC-Sektion; schaut bei den "Issue Discussions" nach und holt euch die Sitzungsprofile für die CAR-relevanten Diskussionen.

### **Berichte aus den Regionen**

Wir wollen bald ein Formular für diese verschicken, und es auch auf unserer Website einstellen. Diese Informationen sind für uns, für andere Delegierte und zur Konferenzplanung wichtig. Bitte denkt daran, dass die Abgabefrist der 15. Februar 2006 ist.

## **ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE**

### **NEUES ZUM BASIC TEXT-PROJEKT**

Die Frist für die Sammlung der Beiträge endet nun bald. Der auf der letzten Konferenz verabschiedete Projektplan gibt uns noch bis Juli 2006, um „den Entwurf fertig zu stellen und alle Lücken zu schließen“. Die Ausschlussfrist für die Beiträge ist der 31. Dezember 2005. Wenn allerdings Mitglieder ihre Beiträge nach diesem Datum einschicken, so können wir sie eventuell noch verwenden, um damit Lücken zu schließen, die erst später festgestellt werden.

Und wir brauchen immer Beiträge! Wir haben uns dazu verpflichtet, die Mitglieder persönlich zu ermutigen, ihren Beitrag einzuschicken und jeweils zwei persönliche Geschichten vorzulegen. Wir können die sechste Ausgabe des Basic Text nicht ohne eure Hilfe produzieren. Unserer Aufruf bei diesem Projekt stützt sich auf das Prinzip der persönlichen Verantwortung: Wir bitten unsere Mitglieder noch einmal, Freunde, Sponsees und andere Mitglieder, die sie kennen, zu bearbeiten, ihre Geschichte einzuschicken.

Wir diskutierten auch das Problem, dass es Leute gibt, die eine inspirierende Genesungsgeschichte erzählen können, aber keine ausreichenden Schreibkenntnisse besitzen. Es gibt drei Lösungswege für dieses Problem: Die Mitglieder

ihre Geschichten so gut sie es eben können aufschreiben lassen; ihren Namen an die Weltdienste weitergeben, sodass die Mitarbeiter der Weltdienste sie interviewen und aus dem Interview die Geschichte schreiben können; oder die Mitglieder diktieren ihre Geschichte einem anderen Mitglied, das Schreiben kann. Mit diesem Ansatz hoffen wir die Mitglieder zum Einschicken ihrer Geschichte ermutigen zu können.

Wir haben per Konsensbeschluss entschieden, dass wir einige der vorhandenen Geschichten in die sechste Ausgabe des Basic Text aufnehmen wollen. Zwar steht noch nicht fest, wie viele und welche, aber grundsätzlich tendieren wir dazu, 15-20 Prozent der bereits vorhandenen Geschichten zu behalten. Die vorhandenen Geschichten werden nach ihrer Relevanz bewertet – sowohl nach der historischen Bedeutung des Mitglieds, das die Geschichte schrieb, als auch nach dem historischen Gehalt der Geschichte selbst.

Die neuen Lebensgeschichten, die bei uns eingehen, evaluieren wir nach Kriterien, wie Genesungsgehalt, Qualität, Stil, Strukturierung, Länge und wie sich die Geschichte ins Gesamtbild einfügt. Der Ausschuss will ein breites Spektrum an Genesung anbieten.

Wir wollen, dass die sechste Ausgabe des Basic Textes die Beste wird, die es jemals gab! Also schickt bitte euere Geschichten ein, drängt die anderen Mitglieder, es auch zu tun, oder helft einem Mitglied, seine Geschichte aufzuschreiben. Egal, welchen Weg ihr wählt, ihr schreibt damit an euerem Basic Text mit.

#### **ARBEITSGRUPPE PUBLIC RELATIONS-STRATEGIE**

Die Arbeitsgruppe PR-Strategie schloss ihre Arbeit mit der Vorlage ihres Berichtes und dessen Genehmigung ab. Wir möchten der Arbeitsgruppe für ihre engagierte Arbeit danken. Viele unserer Prioritäten für den Konferenzzyklus 2006-2008 decken sich mit den Empfehlungen, die von der Arbeitsgruppe PR Strategie ausgesprochen wurden.

#### **ARBEITSGRUPPE PR-HANDBUCH**

Diese Arbeitsgruppe ist kurz davor, ihre Aufgabe termingerecht abzuschließen. Der Input aus der Gemeinschaft wurde in die Kapitel 1-4 eingearbeitet. Kapitel 5-9 (Medien, Strafvollzug, Therapie, Gesundheitswesen und Telefondienst) wurden vorzeitig frei gegeben und die Arbeitsgruppe wartet auf den Input der Gemeinschaft. (Die Ausschlussfrist für diesen Input ist der 30. November 2005). Wir wollen das Material dann für die Konferenzgenehmigungsschiene fertig stellen. Wir beschlossen, das gesamte Material auf einer passwortgeschützten Seite im Internet einzustellen.

Ferner einigten wir uns darauf, Sektion 3 (Kapitel über Technologie, Veranstaltungsplanung, Entwicklung der Gemeinschaft und Regierung) der Gemeinschaft am 1. Dezember 2005 zur Überprüfung und zur Eingabe vorzulegen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind gerne bereit, sich noch ein Mal außerhalb ihres Meetingsplans zu treffen, um die Arbeit an dem Handbuch abzuschließen. Die Genehmigungsausgabe von Sektion 3 soll im März 2006 an die Konferenzteilnehmer verschickt werden.

Wie ihr bereits an anderer Stelle gelesen habt, ist es das erste Mal, dass das Board ein Projekt den „Service Resource Material Process“ durchlaufen ließ. Wir sehen langsam, was funktioniert und was nicht. Das Material in den Anhängen (wie z.B. das Gebietsplanungs-Tool) ist eine Ressource, die offenbar nicht sonderlich gut in unsere derzeitigen Prozesse hineinpasst. Das Vorhaben sieht recht gut aus, aber wenn wir uns selbst mit festgelegten Parametern lahm legen, so ist uns langfristig nicht damit gedient. Nur für heute geht es mit dem PR-Handbuch gut voran und es wird zu dem Werkzeug, als das es gedacht war.

#### **update welt convention**

**WCNA-32 • 29. AUG. - 2. SEPT 2007**  
IN SAN ANTONIO, TEXAS

**WCNA-33 • 20. - 23. AUGUST 2009**  
BARCELONA, SPANIEN

**WCNA-34**

Das Board hat seine Entscheidung für 2011 gefällt. Es gab bei den Bewerbungen, die von Denver, Colorado, USA, Los Angeles, Kalifornien, USA und Vancouver, British Columbia, Kanada, eingingen, mehrere Probleme. San Diego, Kalifornien, USA legte uns eine Bewerbung vor, die das WB nicht abschlagen konnte. Also ist es diesmal – wieder – San Diego.

## ENTWICKLUNG EINER FÜHRUNGSKULTUR

Das dritte Mal in diesem Jahr diskutierten die Board-Mitglieder und das HRP zusammen mit den NAWS Mitarbeitern einen ganzen Tag lang auf dem Oktober-Meeting des Ausschusses über die Führungskultur und Führungs-Entwicklung. Wie bereits bei früheren Sitzungen, moderierte auch diesmal Jim Delizia.

Auf unseren ersten beiden Sitzungen identifizieren wir Stärken und Schwächen wie auch Möglichkeiten, die bei der NA- Servicestruktur zu berücksichtigen sind. Zu den Stärken, die in jedem der Bereiche identifiziert wurden, gehört zum Beispiel, dass die Servicestruktur ein Gemeinschaftsgefühl vermittelt und dass es viele Möglichkeiten gibt, sich in den Service einzubringen. Umgekehrt wurde als Schwäche ermittelt, dass es in jedem Bereich an einer durchgängigen Führungserfahrung mangelt und dass Führer gewählt werden, ohne dass dabei an das Amt gedacht wird, das zu besetzen ist. Wir ermittelten auch verschiedene Schritte zur Führungsentwicklung, angefangen bei der Gruppenebene, und wir arbeiteten Strategien aus, die sich zur Herausbildung von Führungseigenschaften eignen. Wir sind der Überzeugung, dass die Gruppen- und Gebietsebene Eckpfeiler der Führungsentwicklung sind.

Bei unserer dritten Sitzung konzentrierten wir uns auf die Weltdienstebene und die Möglichkeit, wie man hier die Führungseigenschaften von potenziellen betrauten Dienern kultivieren, identifizieren und entwickeln kann.

Bei der Bewertung unseres HRP/WB-Plans für eine Leadership Development Strategie, ermittelten wir, in welchen Bereichen wir die Erwartungen erfüllen, wo wir sie nicht erfüllen und wo

wir uns im Laufe des Prozesses verbessern müssen. Wir glauben, dass unsere gegenwärtige Strategie für alle Mitglieder weltweit beste Chancen zur Nominierung bietet. Dies ist unter „Erwartungen erfüllt“ zu verbuchen und es deckt sich mit der ursprünglichen Absicht, in der das World Board und der Ernennungsausschuss einst ins Leben gerufen wurden. Auf der anderen Seite erkannten wir, dass unsere gegenwärtige Strategie nicht unbedingt die Fähigkeiten der Mitglieder berücksichtigt, dass sie jedoch sehr wohl deren Erfahrung einbezieht. Dies ist ein Mangel und stellt eine Erwartung dar, die nicht erfüllt wurde. Bereiche, in denen wir uns entwickeln wollen, beinhalten möglicherweise eine Zweckverschiebung des World Pools, die Erweiterung der Entscheidungskriterien (die Entscheidung muss auf mehr beruhen als nur einem „Service-Lebenslauf“), und eine bessere Verbindung der Systeme des World Boards und des HRPs zur Ermittlung von geeigneten Führungskräften. Die oben genannten Punkte stellen ganz einfach eine Veranschaulichung unserer Diskussionen dar und sind keine umfassende Liste. Aktionsschritte zur Weiterentwicklung müssen noch herausgearbeitet werden. Allerdings stellten wir bereits eine Liste mit Punkten auf, die uns zum Erfolg verhelfen soll. Dazu gehört auch, dass das WB und das HRP Hand in Hand arbeiten und dieselben Botschaften vermitteln, was die Änderungen anbelangt, dass sie den Prozess transparent halten, klarstellen, warum eine Änderung vorgeschlagen wird, dass die Konferenzteilnehmer in den Prozess einbezogen werden, und dass eine effektive Kommunikation unserer Gedanken und Ideen stattfindet.

***Nominierungen für die WC 2006***

Es ist das erste Mal, dass Regionen, Zonen und das Board das Nominierungsverfahren beginnen, indem sie dem HRP Namen nennen, nachdem das Blindverfahren bereits abgeschlossen ist. Da dies die "Jungfernfahrt" im Zuge der Umstrukturierung unseres Nominierungsverfahrens ist, kamen das Board und das HRP überein, erst abzuwarten, wie gut das Verfahren funktioniert, bevor sie der WSC Vorschläge auf Änderung des Verfahrens unterbreiten.

Aufgrund der Vorschriften des HRP Verfahrens und der Geheimhaltungspflicht wird der Ausschuss die Namen der Kandidatenanwärter, die wir dem HRP vorschlagen, nicht bekannt geben. Es ist wichtig, im Auge zu behalten, dass den Mitgliedern, die ihre Namen im Zuge dieses Verfahrens vorgelegt haben, der Respekt entgegen zu bringen ist, der ihnen aufgrund ihrer Bereitschaft zu dienen, gebührt. Denn schließlich ist es durchaus möglich, dass nicht alle, die sich beworben haben, letztendlich dann auch nominiert werden und man muss auf die Gefühle dieser Mitglieder so weit wie möglich Rücksicht nehmen. Daher bitten wir die Regionen und Zonen, die Namen der Kandidaten, die an das HRP weiter geleitet wurden, nicht Preis zu geben, sofern keine Notwendigkeit vorliegt. Lasst uns alle bei diesem Verfahren mitmachen und so das Potential des HRP-Systems bestmöglich ausschöpfen. Bitte tragt dazu bei, dass das HRP in der Märzausgabe des Conference Reports eine Kandidatenliste für die Wahlen auf der WSC 2006 vorlegen kann. Diese Liste enthält Informationen, von welchem Dienstgremium eine Person vorgeschlagen wurde, sofern zutreffend.

## Vom Ernennungs- Ausschuss (HRP)

Euer HRP begrüßt euch!

Da wir erst kürzlich einen Bericht vorlegten, mit dem wir euch über unsere laufenden Aktivitäten auf dem laufenden hielten, dachten wir, wir könnten diese Gelegenheit nutzen und euch dazu anregen, über die bevorstehende Welt-dienstkonferenz nachzudenken. Doch vorher wollen wir den Mitgliedern des World Boards danken, dass sie ständig dazu aufforderten, an den Diskussionen über die Führungsfrage teilzunehmen, die in diesem Konferenzzyklus stattfanden, darunter auch bei der erst kürzlich abgehaltenen Sitzung im Oktober. Und nur zur WSC:

Wie ihr vielleicht wisst, ist es unsere Aufgabe, eine Kandidatenliste vorzulegen, welche die Namen der Mitglieder enthält, die bei den Wahlen auf der WSC antreten. Wie bereits im Oktober berichtet, arbeiten wir hart daran. Jeder

Kandidat, der vom HRP vorgeschlagen wird, muss vom HRP geprüft, befragt und evaluiert werden, und gehört dann zur Gruppe derer, die wir für die am besten geeigneten Kandidaten halten. Wir wollen euch daran erinnern, dass wir diese Liste für die Konferenz mit Sorgfalt zustammen stellen, damit zum Zeitpunkt der Wahlen jeder Teilnehmer seine Stimme vertrauensvoll für jeden der Kandidaten abgeben kann. Durch dieses Vertrauen ist es möglich, die vakanten Ämter im World Board, im HRP und die der Co-Facilitatoren so gut wie möglich zu besetzen.

Im Zuge unserer Vorbereitungen möchten wir euch daran erinnern, dass wir auch die vielen potenziellen Kandidaten, die von den Regionen, Zonen und dem World Board vorgeschlagen werden, in Erwägung ziehen. Wir bezeichnen diese Personen als „RBZ“-Kandidaten (Region, Board, Zone). Wir wollen daran erinnern, dass diese Kandidaten zwar nicht an unserer Vorauswahl per Blindverfahren teilnehmen, dass sie aber durchaus den Rest des HRP-Auswahlverfahrens durchlaufen müssen, und im Falle ihrer Nominierung dasselbe HRP-bestätigte Vertrauen genießen, dass sie der Konferenz mit ihren Fähigkeiten dienen können. Wir möchten euch darauf hinweisen, dass mehr dazu in unserem zuvor bereits erwähnten Oktober-Bericht an die Konferenzteilnehmer steht, den ihr unter [www.na.org](http://www.na.org) finden könnt.

Wir stellen fest, dass der World Pool weiterhin wächst. Derzeit sind 702 Mitglieder im Pool. Wie immer danken wir denjenigen unter euch, die sich entschlossen haben, uns in dieser Weise zu dienen. Und natürlich freuen wir uns auch über eure fortlaufende Unterstützung und begrüßen alle Rückmeldungen und Fragen.

## WSO-Mitarbeiter

Außer unseren neuen Mitarbeitern im Iran haben wir auch neue Mitarbeiter in Chatsworth. Wie bereits vorher erwähnt, freuen wir uns, zwei neue Autoren/Redaktionsmitarbeiter begrüßen zu dürfen, Tom Boscarelli aus Kalifornien und Catherine McCormick (die den weiten Weg von

Adelaide, Australien zu uns auf sich genommen hat).

Er ist wieder DAAAAA: Nach einer kurzen Beurlaubung (um anderen Verpflichtungen nachzukommen), ist Shane Colter nun wieder als Administrative Assistant mit dem Spezialgebiet Übersetzungen bei NAWS.

Martha Avalos ist das neueste Mitglied des Teams für unser Lager und den Versand.

Und schließlich kam auch noch Eric Swindler in die Abteilung Fellowship Services.

Bitte begrüßt die neuesten Mitglieder des NAWS Teams, wenn ihr uns besucht.

## **World Services Kalender und Fristen**

23. November 2005	Englischer <i>Conference Agenda Report</i> erhältlich
23. Dezember 2005	Übersetzter <i>Conference Agenda Report</i> erhältlich
23. Januar 2006	Material, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird, wird verschickt
15. Februar 2006	Annahmeschluss für die Berichte aus den Regionen
23.-29. April 2006	Weltdienstkonferenz

### Anglisiert

- Faltblatt Nr. 11: Sponsorschaft, überarbeitet

### Brasilianisch

- Anleitungen zum Schrittschreiben in NA

### Brasilianisch/Portugiesisch

- Neues Münzdesign  
(18 Monate und 1-30 J.)

### Bulgarisch

- Faltblatt Nr. 1: Wer, wie und was?
- Faltblatt Nr. 6: Genesung und Rückfall
- Faltblatt Nr. 7: Bin ich süchtig?
- Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute
- Faltblatt Nr. 12: Das Dreieck der Selbstbesessenheit
- Faltblatt Nr. 19: Selbstannahme
- NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde
- Texte zum Vorlesen in den Gruppen  
(6er Set)

### Kroatisch

- Schlüsselanhänger: Willkommen - Multiple Years

### Dänisch

- Eine Einführung in NA
- Faltblatt Nr. 5: Eine andere Sichtweise
- Faltblatt Nr. 6: Genesung und Rückfall
- Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute
- Faltblatt Nr. 11: Sponsorschaft
- Faltblatt Nr. 14: Die Erfahrung eines Süchtigen...
- Faltblatt Nr. 19: Selbstannahme
- Faltblatt Nr. 23: Draußen Cleanbleiben
- Schlüsselanhänger: Willkommen - Multiple Years

### Englisch

- Basic Text, Taschenbuchausgabe
- Sponsorschaft, Geschenkausgabe
- Neues Münzdesign (18 Monate und 1-50 J.)

Bronze, Bi-platiniiert, Gold-platiniiert und Silber-Münzen

- NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde  
Version 2005
- Informationen über NA, Version 2005
- Mitgliedererhebung 2003
- Literaturständer mit 8 Fächern
- The NA Way Kaffeepott

### Farsi

- Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute

### Französisch

- Zwölf Konzepte für NA-Service
- Neues Münzdesign (18 Monate und 1-30 J.)

### Deutsch

- Nur für Heute

### Griechisch

- Faltblatt Nr. 5: eine andere Sichtweise
- Faltblatt Nr. 6: Genesung und Rückfall
- Faltblatt Nr. 7: Bin ich süchtig?
- Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute
- Faltblatt Nr. 9: Das Programm leben
- Faltblatt Nr. 74: Die Erfahrung eines Süchtigen...
- Faltblatt Nr. 16: für die Neuankömmlinge
- Faltblatt Nr. 19: Selbstannahme
- Faltblatt Nr. 22: Willkommen
- Faltblatt Nr. 23: Draußen Cleanbleiben

### Hebräisch

- Faltblatt Nr. 2: Die Gruppe
- Faltblatt Nr. 6: Genesung und Rückfall
- Faltblatt Nr. 7: Bin ich süchtig?
- Faltblatt Nr. 9: Das Programm leben
- Faltblatt Nr. 11: Sponsorschaft, überarbeitet
- Faltblatt Nr. 12: Das Dreieck der Selbstbesessenheit
- Faltblatt Nr. 16: für die Neuankömmlinge
- Faltblatt Nr. 19: Selbstannahme
- Faltblatt Nr. 22: Willkommen

- Faltblatt Nr. 24: „Hey, wofür ist der Spendenkorb?“
- Bronze-Münzen  
(1 bis 25 Jahre und 18 Monate)

## Hindi

- Faltblatt Nr. 1: Wer, wie und was?
- Faltblatt Nr. 5: Eine andere Sichtweise
- Faltblatt Nr. 6: Genesung und Rückfall
- Faltblatt Nr. 7: Bin ich süchtig?
- Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute
- Faltblatt Nr. 9: Das Programm leben
- Faltblatt Nr. 12: Das Dreieck der Selbstbesessenheit
- Faltblatt Nr. 16: Für die Neu Hinzukommenden
- Faltblatt Nr. 19: Selbstannahme
- Faltblatt Nr. 22: Willkommen
- Faltblatt Nr. 23: Draußen Cleanbleiben

## Isländisch

- Faltblatt Nr. 1: Wer, Wie, Was und Warum?
- Faltblatt Nr. 7: Bin ich süchtig?
- Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute
- Faltblatt Nr. 16: Für die Neu Hinzukommenden
- Faltblatt Nr. 19: Selbstannahme
- Faltblatt Nr. 22: Willkommen bei NA
- Schlüsselanhänger: Willkommen - Multiple Years

## Italienisch

- Leitfaden zur Schrittarbeit
- Eine Einführung in NA
- NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde, Version 2005

## Lettisch

- Schlüsselanhänger: Willkommen - Multiple Years

## Litauisch

- Faltblatt Nr. 6: Genesung und Rückfall
- Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute
- Faltblatt Nr. 9: Das Programm leben
- Faltblatt Nr. 11: Sponsorschaft, überarbeitet

- Faltblatt Nr. 14: Die Erfahrung eines Süchtigen
- Faltblatt Nr. 19: Selbstannahme

## Moldawisch

- Schlüsselanhänger: Willkommen - Multiple Years

## Norwegisch

- Faltblatt Nr. 11: Sponsorschaft, überarbeitet
- „Wir genesen“ Text zum Vorlesen (Reading Card)

## Polnisch

- Faltblatt Nr. 7: Bin ich süchtig?
- Faltblatt Nr. 22: Willkommen

## Portugiesisch

- Faltblatt Nr. 11: Sponsorschaft, überarbeitet
- NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde, Version 2005
- 3 neue Zitate (Aufkleber) für das NfH

## Russisch

- Faltblatt Nr. 1: Wer, Wie, Was und Warum?
- Texte zum Vorlesen in den Gruppen

## Slowenisch

- Faltblatt Nr. 7: Bin ich süchtig?

## Spanisch / Kastilianisch

- Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute
- Eine Einführung in NA, überarbeitet
- NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde, Version 2005
- Informationen über NA, Version 2005
- Neues Münzdesign (18 Monate und 1-30 J.)

## Schwedisch

- Faltblatt Nr. 11: Sponsorschaft, überarbeitet

## Türkisch

- NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde

## Ukrainisch

- Schlüsselanhänger: Willkommen - Multiple Years